

# Handwerk braucht auch Abiturienten

Berufsorientierungsmaßnahme am Gymnasium abgeschlossen – Zertifikate übergeben

13.11.2019 | Stand 12.11.2019, 20:25 Uhr



20 Schülerinnen und Schüler bekamen ihre Zertifikate verliehen. Es gratulierten neben Direktor Franz Brunner (r.) auch die Ehrengäste aus Elternbeirat, Politik und Wirtschaft sowie von der Handwerkskammer. –Fotos: Pree

**Untergriesbach.** Was soll ich mal werden, was soll ich mit meinem Leben anfangen? Beim Beantworten dieser Fragen helfen die "Berufsorientierungsmaßnahmen". Nun hat man im Filmsaal den Abschluss gefeiert der fünften Auflage dieser Zusammenarbeit zwischen Gymnasium Untergriesbach und der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz.

Es ging um die Berufsorientierung für die Schüler der 8. und 9. Klassen.

## Wichtig für künftige Bewerbungen

Direktor Franz Brunner eröffnete die Feier mit Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft, darunter von der Handwerkskammer Vize-Präsidentin Kathrin Zellner und stellvertretender Hauptgeschäftsführer Hans Schmidt. Brunner dankte den Initiatoren und Sponsoren. Den Teilnehmern dankte er für ihre Bereitschaft und den Einsatz, um mehr an Zeit in das Kennenlernen und Austesten neuer Berufsfelder zu investieren. Er gratulierte auch zu den Zertifikaten, die sie nach Abschluss erhielten.



Über die Berufsorientierung informierte Hans Schmidt von der Handwerkskammer.

Nach der Intrada durch die Big Band des Gymnasiums (Leitung Elisabeth Rickl) gaben Handwerkskammer-Vize-Präsidentin Zellner und stellvertretender Hauptgeschäftsführer Schmidt Einblick in die Berufsorientierungsmaßnahme.

Die Auftragslage in den Handwerksbetrieben in Ostbayern sei sehr gut, Auszubildende und Fachkräfte würden dringend gesucht. Beste Chancen also für engagierte und interessierte junge Menschen. Hier spiele die Berufsorientierung eine sehr wichtige Rolle. Die Lage in einzelnen Berufen und auch die Anforderungen seien in der Gesellschaft wenig bekannt. Künftig würden auch im Handwerk verstärkt Realschüler und Gymnasiasten benötigt. Aktuell liege der Anteil der Gymnasiasten an allen Auszubildenden im

ostbayerischen Handwerk bei zirka zehn Prozent.

Das Gymnasium Untergriesbach habe als erstes ostbayerisches Gymnasium vor fünf Jahren diese Berufsorientierung eingeführt. In der aktuellen Maßnahme hätten 24 Schüler der 8. und 9. Klassen begonnen, 20 Schülerinnen und Schüler würden nun ihre Zertifikate erhalten (vier Schüler haben die Berufsorientierung nur teilweise absolviert).

Die gesamte Berufsorientierung besteht aus einer zweitägigen Potentialanalyse. Dabei werden Neigungen und Kompetenzen der Schüler erfasst. Es folgen die "Werkstattwochen". Diese dauern in Summe zwei Wochen und wurden in zwei Blöcken (je eine Woche) durchgeführt. Im Bildungszentrum der Handwerkskammer in Passau haben die Schüler die Berufe Holz, Metall, Sanitär, Heizung und Klima (SHK), Maurer, Kfz, Glaser und Büro kennengelernt und praktische



Arbeiten ausgeführt. Das Abschlusszertifikat sei für die Schüler auch für eine künftige Bewerbung sehr wichtig.

Das Berufsorientierungsprogramm wird vom Bundes-Bildungsministerium gefördert. Auch stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa gratulierte und stellte die Bedeutung einer breitgefächerten Information über Ausbildungsmöglichkeiten heraus. Handwerk und Mittelstand stellten im Zeitalter der Digitalisierung sehr hohe Ansprüche an die Azubis in den jeweiligen Berufen und Sparten. Handwerk und Mittelstand bräuchten tüchtige und qualifizierte Mitarbeiter, um sich gegen die mächtige internationale Konkurrenz durchzusetzen.

#### **DIE TEILNEHMER**

Die Vertreter der Handwerkskammer und Direktor Franz Brunner verteilten dann die Zertifikate an die Absolventen. Es waren dies: Elena Anetseder, Julia Aschenbrenner, Benedikt Deiner, Selina Eibl, Simon Feuchtner, Sebastian Gierlinger, Christine Grübl, Nico Haselböck, Lukas Kasberger, Stefan Kronawitter, Tobias Kübl-böck, Emily Kühberger, Eva Moosbauer, Anna Peschl, Jan Rührmeier, Jonas Schwarz, Sebastian Sicklinger, Aeryn van den Berg, Julian Vogel und Quirin Zillner.

- np